

## Notizen aus Neustadt bei Friedland in Böhmen.

Von ROBERT EDER.

*Pernis apivorus* (L.). Wespenbussarde wurden in diesem Jahre mehrere erlegt. Ein prächtiges Männchen mit aussergewöhnlicher weisser Färbung des Kopfes wurde am 12. September geschossen und mir gebracht. Am 21. August erschlug ein Mann, der im Walde Schwämme suchte, einen Wespenbussard durch einen Steinwurf. Noch ein drittes Stück wurde erlegt. Sonst auch wurden im Herbst d. J. mehr Bussarde wie sonst gesehen und ein Mäusebussard geschossen.

*Nyctala tengmalmi* (Gm.). Im April d. J. schoss der Förster des Dittersbächler Forstes (bei Neustadt) einen Rauhfusskauz.

*Jynx torquilla* (L.)

*Cyanecula leucocyanea* Chr. L. B.

*Lanius senator* (L.).

*Muscicapa atricapilla* (L.). Diese für mein Beobachtungsgebiet seltenen Durchzugsvögel scheinen, wie ich wiederholt zu beobachten Gelegenheit hatte, sich hier nur dann nothgedrungen auf kurze Zeit aufzuhalten, wenn ihrem Zuge plötzlich eingetretene Wetterunbilden Einhalt thun. So wurde während des Schneefalles am 6. April d. J. in einem hiesigen Garten ein weisssterniges Blaukehlchen, dann bei gleichem Wettersturze am 6. Mai ein Trauerfliegenfänger, am 8. Mai ein Wendehals und ein rothköpfiger Würger, sämmtlich Männchen, gefangen. Es sind dies Vögel, die hier nicht bekannt sind und mir zur Bestimmung gebracht wurden.

*Ampelis garrula* (L.). Am 19. November d. J. wurde ein Seidenschwanz aus einer Schar von 7 Stück erlegt.

*Turdus pilaris* (L.). Sind seit Wochen in Scharen hier, dürften sich aber nicht lange aufhalten, da die Ebereschbäume heuer nur wenig Beeren tragen.

*Nucifraga caryocatactes* (L.). Auch in den letzten 14 Tagen wurden Tannenheher hier gesehen, wie mir von mehreren Seiten berichtet wird, so am 19. November d. J. 4 Stück.

*Nucifraga caryocatactes leptorhyncha* (R. Bl.). Der schlankschnäblige Tannenheher hat sich ebenfalls wieder eingefunden, allerdings wurde mir erst ein Fall mitgetheilt und der Vogel

gebracht, welcher im Dittersbächler Forste (bei Neustadt) am 20. October d. J. erlegt worden war.

*Dendropicus minor* (L.). Ein Stück dieser von mir hier noch nicht beobachteten Spechtart wurde Ende März d. J. geschossen.

*Pratincola rubetra* (L.).

*Emberiza calandra* (L.).

*Vanellus vanellus* (L.).

Mit den sich ändernden Culturverhältnissen einer Gegend wechseln auch deren Bewohner aus dem Thierreiche. Die westlich von Neustadt vor und hinter Lustdorf gelegenen moorigen Wiesen werden seit Jahren immer mehr entsumpft. Korn- und Haferfelder wechseln jetzt mit trocken gelegten Wiesen, zwischen welch' letzteren sich kleine Wassergerinne hinziehen, ab; nur stellenweise ist das Terrain noch moorig und sumpfig. Die Kiebitze, welche, nach Aussage der Leute, früher dort in grösserer Anzahl nisteten, sind jetzt seltener geworden, und nur wenige Paare sind als Sommerbrutvögel geblieben. Dagegen haben sich an den Wiesen mit kleineren Wasserläufen braunkelhige Wiesenschmätzer in grösserer Anzahl als Sommerbrutvögel angesiedelt, und ein Grauammerpaar bezieht seit drei Jahren regelmässig dasselbe Haferfeld als Nistplatz. Obwohl dieser Ammer erst seit wenigen Jahren als Brutvogel gegen das Gebirge vorrückte und auch als Durchzugsvogel hier selten zu sehen ist, war er doch schon den hiesigen Vogelstellern als „ungarischer Ammer“ bekannt; denn der Mann, als Soldat in Ungarn stationiert, sah dort diesen Ammer im Sommer und im Herbst und nach Hause zurückgekehrt, fieng er ihn zuweilen in seinem Netze. Er gab ihm nun kurzweg den Namen „Ungarischer Ammer“. (Auch der Hamster hat seit einigen Jahren hier seinen Einzug gehalten und sich in den Lusdorfer-Feldern häuslich niedergelassen.)

*Acanthis linaria* (L.).

*Fringilla montifringilla* (L.). Mitte October d. J. zeigten sich hier bereits einige Leinfinken, und in den Tagen vom 1. bis 4. November wurden solche in grosser Anzahl gefangen. Auch Bergfinken wurden im Gebirge in den letzten Wochen des Octobers massenhaft erbeutet, um als sogenannte Bittervögel in die Küche zu wandern.



*Tetrao urogallus* (L.). Im Isergebirge, speciell in den Nadelwäldungen bei Wittighaus, Klein Iser, Wurzelsdorf etc. ist das Auerwild nicht selten und werden in diesen Revieren jedes Jahr einige Hähne abgeschossen, dagegen vermehrt es sich auf der Tafelfichte nicht. Es macht sich allerdings im Laufe der letzten 6 bis 8 Jahre zur Balzzeit ein Hahn daselbst bemerkbar, eine brütende Auerhenne wurde auch schon angetroffen, junges Auerwild zur Herbstzeit aufgefangen und doch bleibt es bei dem geringen Bestande! — In diesem Frühjahr zog sich eine Auerhenne in das im Thale gelegene Bärnsdorfer Revier (bei Neustadt) herab, wo ein Birkhahn der Auerhenne eifrig mit seinen Balzkünsten den Hof machte. Später wurde die Auerhenne mit einem Jungen angetroffen, leider aber versäumte der Heger, das Junge zu schießen, was bedauerlich ist, da nach oben mitgeteilter Beobachtung es nicht ausgeschlossen erscheint, dass dasselbe ein Rackelhuhn gewesen sei. Im Herbst beide aus dem Reviere verschwunden.

*Totanus (glottis) littoreus* (L.). Ein heller Wasserläufer wurde am 22. October v. J. in der Nähe von Neustadt erlegt und ist dies das erste Stück, das hier, meines Wissens, zu Stande gebracht wurde.

#### Albinismus und Abnormitäten.

*Bombycilla garrula* (L.). Im Jänner d. J. wurde hier ein Seidenschwanz geschlossen, dessen Federbusch am Kopfe weiss ist. Ich besitze den präparierten Vogel.

*Hirundo rustica* (L.). Im Juli v. J. erhielt ich eine ganz weisse Rauchschwalbe (junges Exemplar), welche durch einen Peitschenschlag von einem Fuhrmann getödtet wurde. Die Spiegel der Schwanzfedern sind sichtbar.

*Saxicola oenanthe* (L.) }  
*Muscicapa atricapilla* (L.) } Schnabelabnormität.

Man brachte mir einen im Frühjahrs-Durchzuge erlegten grauen Steinschmätzer, welcher einen übereinander gekreuzten Schnabel hatte. Einen Trauerfliegenfänger mit eben solcher abnormer Schnabelbildung erlegte ich hier vor drei Jahren.

*Sylvia atricapilla* (L.). Ein im Käfige von mir gehaltenes Schwarzplättchen erhält seit zwei Jahren zur Mauser einen

weissen Schwanz und sind die Steuerfedern nach rechts und links gekrümmt, ähnlich einem Birkhahnstosse im kleinem.

*Turtur turtur* (L.), *Turtur risorius* (L.). Ein aus dem Neste aufgezogener Turteltauber, *Turtur turtur* (L.), wurde mit einer Lachtaube, *Turtur risorius domestica* (L.), gepaart. Der schöne Bastardtauber, der aus dieser Mischung hervorgieng, wurde wieder mit seiner Mutter gepaart (er nahm keine andere Täubin an, sondern bekämpfte aufs heftigste jede zu ihm gebrachte andere Lachtäubin) und auch hieraus erzielte ich einen Bastard zweiten Grades. Der Bastard 1. Grades verleugnete in seinem Benehmen nicht seine wilde Abstammung und blieb stets scheu. Er girrte wie eine wilde Turteltaube, aber zuweilen, in höchste Erregung gekommen, kicherte er auch wie die Lachtaube. — Die drei von Herrn Michel präparierten Exemplare, Bastard ersten und zweiten Grades und die Lachtaube, Mutter der Beiden, habe ich dem königl. zoolo-gischen Museum in Dresden übergeben.

Neustadtl bei Friedland, im November 1893.

### Kleine Notizen.

#### Massenaufreten von *Bombycilla garrula* (Linn).

Von Anfang December 1892 bis Anfang Februar 1893 (letzter erlegt am 19. g. M.) war der Seidenschwanz in colosalen Mengen im Gömörer Comitatz auf Wachholder zu finden, so dass nach Rosenau täglich über 1000 Stück auf den Markt kamen. Ich selbst kaufte nach und nach bei 400 Stück, unter denen sich jedoch kein Exemplar befand, welches die rothen Schaftfortsätze auch an den Stossfedern gehabt hätte. Auch ein Bekannter in Rosenau, den ich gebeten, öfters unter den zu tausenden auf den Markt gebrachten Seidenschwänzen Nachschau zu halten, fand kein einziges Exemplar mit rothen Schaftfortsetzen auf den Schwanzfedern, so dass es den Anschein hat, als wären an dem Massenzuge nur jüngere Vögel betheilt gewesen.

1893 habe ich am 18. November den ersten Flug von 10 Stück gesehen. Die Witterung war anhaltend milde, immer ober 0°

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Eder Robert

Artikel/Article: [Notizen aus NeustadtI bei Friedland in Böhmen. 33-36](#)